

Niederschrift
über die konstituierende Sitzung des Seniorenrates
am 24.03.2021

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 12:15 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Aubke	Vorsitzender	(Vorsitz ab TOP 7)
Frau Gebhart	stellv. Vorsitzende	(bis 11:15 Uhr)
Herr Prof. Dr. Göpel	Beisitzer	
Frau Haas-Olbricht		
Frau Huber		
Frau Kage		
Herr Menzhausen		
Frau Meyer		(Vertretung für Herrn Diekmann)
Frau Pohlreich		(bis 11:30)
Herr Scholten		
Frau Sielemann		
Herr Sürken		
Frau Uffmann		

Beratende Mitglieder

Herr Boge	FDP-Fraktion	(bis 12:00 Uhr)
Frau Burg	AG Wohlfahrtsverbände	(Vertretung für Herrn Dr. Friedrich)
Herr Holler-Göller	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Jung	CDU-Fraktion	
Frau Koch	Alten- und Pflegeheime	
Herr Plaßmann	SPD-Fraktion	
Herr Rieks	Fraktion Die Linke	
Frau Schmidt	Alten- und Pflegeheime	
Herr Winkelmann	Beirat für Behindertenfragen	(bis 11:15 Uhr)
Herr Yildirim	Integrationsrat	

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bäumer
Frau Diekhoff
Herr Heine
Herr Kerker
Frau Klisa
Herr Dr. Rühaak
Herr Schön
Herr Sielemann
Frau Siemoneit
Frau Wiemers
Frau Worms

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Chowdry	Integrationsrat	
Herr Hölker	FDP-Fraktion	
Frau Labarbe	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	
Herr Pütz	Fraktion Die Linke	(bis 11:35 Uhr)
Herr Spieshöfer	SPD-Fraktion	

Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Clausen		(Vorsitz bis TOP 7)
Herr Becker	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -	
Frau Gäbel	Büro für Integrierte Sozial- planung und Prävention	
Herr Hiltawsky	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -	
Frau Mülot	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -	

Schriftführung

Herr Schloemann	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -	
-----------------	---	--

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Eröffnung der Sitzung durch Herrn Oberbürgermeister Clausen

Herr Oberbürgermeister Clausen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden zur Konstituierung des Seniorenrates.

Er gratuliert allen gewählten Mitgliedern und hebt die Bedeutung des Seniorenrates hervor, der Sprachrohr für die wachsende Gruppe von älteren Menschen in der Stadt Bielefeld sei. Es sei Aufgabe der Mitglieder, den Rat, die Ausschüsse und die Verwaltung an die Interessen und Erwartungen dieser Gruppe zu erinnern. Als Oberbürgermeister sei er auf die Fachkompetenz der Mitglieder des Seniorenrates angewiesen. Die legitimierten Mitglieder des Seniorenrates fänden Ansprechpartner in der Verwaltung.

Herr Oberbürgermeister Clausen verweist auf das Ergebnis der Seniorenratswahl, die durch eine Wahlbeteiligung von 28,43 % gekennzeichnet gewesen sei. Auf den ersten Blick erscheine die Wahlbeteiligung gering, gegenüber dem Ergebnis der Seniorenratswahl 2014 sei die Wahlbeteiligung jedoch um 2,5% gestiegen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Oberbürgermeister Clausen die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gebe.

Hinweis der Schriftführung:

*Nachfolgende Bitte um Erweiterung der Tagesordnung erfolgte nach TOP 6.
Die Protokollierung erfolgt aus Gründen der besseren Zuordnung an dieser Stelle.*

Herr Heine bittet um Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern und aus den Bezirksvertretungen“ im Anschluss an TOP 17.

Seitens der Anwesenden gibt es dagegen keine Einwände. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

-.-.-

Zu Punkt 2

Einführung und Verpflichtung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Seniorenrates durch Herrn Oberbürgermeister Clausen

Die anwesenden Mitglieder des Seniorenrats werden von Herrn Oberbürgermeister Clausen nach folgender Formel verpflichtet und in ihr Amt eingeführt:

Aubke, Dr. Wolfgang
Bäumer, Jürgen
Boge, Horst
Burg, Regina
Chowdry, John Simon
Diekhoff, Andrea
Gebhart, Monika
Göpel, Prof. Dr. Eberhard
Haas-Olbricht, Ursula
Heine, Dietrich
Hölker, Jürgen
Holler-Göller, Michael
Huber, Iris
Jung, Erwin
Kage, Heidi
Kerker, Wolfgang
Klisa, Gitte
Koch, Gudrun
Labarbe, Sarah
Menzhausen, Michael
Meyer, Ursel
Platzmann, Hans-Werner
Pohlreich, Nebahat
Pütz, Hans-Georg
Rieks, Gerhard
Rühaak, Dr. Horst
Schmidt, Heidemarie
Schön, Manfred
Scholten, Jan
Sielemann, Christel
Sielemann, Hartmut
Siemoneit, Gabriele
Spieshöfer, Hans-Günter
Sürken, Heinrich Friedrich
Uffmann, Erika
Wiemers, Christel
Winkelmann, Rolf
Worms, Renate
Yildirim, Cemil

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Die anwesenden Mitglieder bestätigen ihre Verpflichtung durch sichtbares Kopfnicken und ihre Unterschrift auf der Verpflichtungserklärung.

-.-.-

Zu Punkt 3 **Bestellung der Schriftführung**

Die Verwaltung schlägt vor, Herrn Sven Schloemann, Amt für Soziale Leistungen - Sozialamt - als Schriftführer des Seniorenrates zu bestellen.

Beschluss:

Herr Sven Schloemann wird zum Schriftführer des Seniorenrates bestellt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4 **Wahl der/des Vorsitzenden des Seniorenrates gem. § 4 Abs. 1 i. V. m. § 7 der Satzung**

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Clausen sprechen sich die Anwesenden einstimmig für eine offene Wahl aus.

Herr Oberbürgermeister Clausen bittet um Vorschläge zur Wahl der/des Vorsitzenden des Seniorenrates.

Folgende stimmberechtigte Mitglieder werden vorgeschlagen:

- ▶ Herr Dr. Aubke
- ▶ Herr Menzhausen

Es werden 13 Stimmen in offener Wahl abgegeben. Davon entfallen auf den Wahlvorschlag

Herr Dr. Aubke ▶ 10 Stimmen
Herr Menzhausen ▶ 3 Stimmen

Damit ist Herr Dr. Aubke als Vorsitzender des Seniorenrates gewählt worden.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Dr. Wolfgang Aubke wird zum Vorsitzenden des Seniorenrates gewählt.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Herr Dr. Aubke nimmt seine Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

-.-.-

Zu Punkt 5

Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenrates gem. § 4 Abs. 1 der Satzung

Da zuvor eine offene Wahl gewünscht worden ist, wird auch dieser Wahlgang offen durchgeführt.

Herr Oberbürgermeister Clausen bittet um Vorschläge zur Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenrates.

Folgendes stimmberechtigte Mitglied wird vorgeschlagen:

- ▶ Frau Gebhart

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Monika Gebhart wird zur stellvertretenden Vorsitzenden des Seniorenrates gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Frau Gebhart nimmt ihre Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 6

Wahl einer/eines Beisitzerin/Beisitzer gem. § 4 Abs. 1 der Satzung

Da zuvor eine offene Wahl gewünscht worden ist, wird auch dieser Wahlgang offen durchgeführt.

Herr Oberbürgermeister Clausen bittet um Vorschläge zur Wahl einer Beisitzerin/eines Beisitzers des Seniorenrates.

Folgende stimmberechtigte Mitglieder werden vorgeschlagen:

- ▶ Prof. Dr. Göpel
- ▶ Frau Haas-Olbricht

Es werden 13 Stimmen in offener Wahl abgegeben. Davon entfallen auf den Wahlvorschlag

Herr Prof. Dr. Göpel ▶ 9 Stimmen
Frau Haas-Olbricht ▶ 4 Stimmen

Damit ist Herr Prof. Dr. Göpel als Beisitzer des Seniorenrates gewählt worden.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Prof. Dr. Eberhard Göpel wird zum Besitzer des Seniorenrates gewählt.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Herr Prof. Dr. Göpel nimmt seine Wahl an.

Herr Oberbürgermeister Clausen beglückwünscht Herrn Dr. Aubke, Frau Gebhart und Herrn Prof. Dr. Göpel zu ihrer Wahl. Er wünscht allen Mitgliedern eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit im Beirat. Die Verwaltungsspitze und er hätten stets ein offenes Ohr für die Anliegen des Seniorenrates.

Herr Oberbürgermeister Clausen übergibt den Vorsitz an Herrn Dr. Aubke.

Zu Punkt 7 Ergebnis der Wahl zum Seniorenrat für die Wahlperiode 2020 - 2025

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0877/2020-2025

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bedankt sich bei Herrn Oberbürgermeister Clausen für die bisherige Leitung der konstituierenden Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und verweist auf die mit der Einladung versandte Informationsvorlage über die Zusammensetzung des neuen Seniorenrates.

Er weist darauf hin, dass über die in der Informationsvorlage genannten Mitglieder hinaus noch folgende Personen Mitglieder im Seniorenrat sind:

- Herr Hans-Werner Plaßmann - beratendes Mitglied/SPD
- Herr Hans-Günter Spieshöfer - stellv. beratendes Mitglied/SPD

Anschließend erfragt er, ob alle Mitglieder wünschen, sich kurz vorzustellen. Das Angebot wird von den Anwesenden nicht in Anspruch genommen.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke skizziert, wie er sich die Arbeit des Seniorenrates im Sinne einer modernen Seniorenpolitik in der laufenden Legislaturperiode vorstellt. Die Themenfelder Verkehrswende, Klimawende und Digitalisierung würden zu Umstrukturierungen und einem neuen Verständnis der Stadtgesellschaft führen. Dieser Umstand fordere ein hohes Engagement des Seniorenrates. Vorsitzendem Herrn Dr. Aubke sei es ein Anliegen, dass der Seniorenrat eine Politik mit Blick auf die nachfolgenden Generationen im Sinne der Generationengerechtigkeit vorantreibe.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 8

Vorschlag des Seniorenrates zur Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Beirates als sachkundige Einwohner/innen in städtische Gremien

Zunächst erfolgt ein Austausch zwischen Herrn Prof. Dr. Göpel, Vorsitzendem Herrn Dr. Aubke, Frau Wiemers, Herrn Scholten und Herrn Winkelmann über den Vorschlag von Herrn Prof. Dr. Göpel, Mitglieder zunächst nur für einen kürzeren Zeitraum als sachkundige Einwohner*innen in die Ausschüsse zu berufen. Am Ende dieses Zeitraumes sollte neu entschieden werden, wer sich für diese Aufgaben zur Verfügung stelle. Herr Prof. Dr. Göpel begründet seinen Vorschlag damit, dass die neuen Mitglieder den mit der Berufung verbundenen Arbeitsaufwand nicht einschätzen könnten. Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert abschließend, dass die Berufung für die komplette Legislaturperiode erfolgen müsse, es den benannten Mitgliedern aber freistehe, sich jederzeit aus persönlichen Gründen als sachkundige Einwohner*innen aus den Ausschüssen zurückzuziehen.

Auf Nachfrage von Frau Gebhart teilt Vorsitzender Herr Dr. Aubke mit, dass für die Besetzung der Ausschüsse nach § 4 (2) der Geschäftsordnung des Seniorenrates nur stimmberechtigte Mitglieder des Seniorenrates vorgeschlagen werden dürfen. Er schlägt vor, über die Besetzung der Ausschüsse in offener Wahl abzustimmen. Die Mitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Zu Punkt 8.1 Sozial- und Gesundheitsausschuss

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung von sachkundigen Einwohner*innen in den Sozial- und Gesundheitsausschuss.

Es werden folgende stimmberechtigte Mitglieder vorgeschlagen:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Frau Huber
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Frau Haas-Olbricht
Frau Kage

Vorsitzender Herr Dr. Aubke lässt zunächst über die Entsendung des ordentlichen Mitgliedes abstimmen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Iris Huber wird vom Seniorenrat als sachkundige Einwohnerin (ordentliches Mitglied) in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt.

- einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen -

Frau Huber nimmt ihre Wahl an.

Da zwei Vorschläge für die Stellvertretung vorliegen, schlägt Vorsitzender Herr Dr. Aubke vor, dass die Kandidatin mit den meisten Stimmen in den Sozial- und Gesundheitsausschuss als stellvertretende sachkundige Einwohnerin entsandt werde. Die Mitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Es werden 13 Stimmen in offener Wahl abgegeben. Davon entfallen auf den Wahlvorschlag

- Frau Haas-Olbricht ▶ 7 Stimmen
- Frau Kage ▶ 6 Stimmen

Damit ist Frau Haas-Olbricht als Stellvertretung in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt worden.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Ursula Haas-Olbricht wird vom Seniorenrat als sachkundige Einwohnerin (stellvertretendes Mitglied) in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt.

- mit Mehrheit beschlossen -

Frau Haas-Olbricht nimmt ihre Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 8.2 Kulturausschuss

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung von sachkundigen Einwohner*innen in den Kulturausschuss.

Folgendes stimmberechtigte Mitglied wird vorgeschlagen:

▶ Ordentliches Mitglied: Frau Haas Olbricht

Für die Stellvertretung wird kein stimmberechtigtes Mitglied vorgeschlagen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Ursula Haas-Olbricht wird vom Seniorenrat als sachkundige Einwohnerin (ordentliches Mitglied) in den Kulturausschuss gewählt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Frau Haas-Olbricht nimmt ihre Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 8.3 Schul- und Sportausschuss

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung von sachkundigen Einwohner*innen in den Schul- und Sportausschuss.

Es werden folgende stimmberechtigte Mitglieder vorgeschlagen:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Herr Menzhausen
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Frau Sielemann

Zunächst erfolgt die Abstimmung über die Entsendung des ordentlichen Mitgliedes.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Michael Menzhausen wird vom Seniorenrat als sachkundiger Einwohner (ordentliches Mitglied) in den Schul- und Sportausschuss gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über die Entsendung des stellvertretenden Mitgliedes.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Christel Sielemann wird vom Seniorenrat als sachkundige Einwohnerin (stellvertretendes Mitglied) in den Schul- und Sportausschuss gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Menzhausen und Frau Sielemann nehmen ihre Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 8.3.1 Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung

Es besteht Unklarheit darüber, ob Mitglieder in die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung entsandt werden sollen. Herr Heine teilt mit, dass in der letzten Legislaturperiode kein Mitglied des Seniorenrates in die Arbeitsgruppe entsandt worden sei, da das Thema Schulentwicklungsplanung die Gruppe der Senior*innen nicht unmittelbar betreffe. Frau Worms äußert, dass sie es für wichtig erachte, dass ein Mitglied des Seniorenrates in die Arbeitsgruppe entsandt werde. Herr Schloemann informiert die Anwesenden, dass eine entsprechende Anfrage des Schriftführers der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung zur Entsendung von Mitgliedern des Seniorenrates vorliege.

Auf Nachfrage von Frau Huber teilt Herr Becker mit, dass die Geschäftsordnung des Seniorenrates eine Entsendung von nicht stimmberechtigten Mitgliedern in Arbeitsgruppen anders als bei einer Entsendung in Ausschüsse nicht explizit ausschließe.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet daher um Wahlvorschläge aus der Mitte der Anwesenden.

Es werden folgende stimmberechtigte Mitglieder vorgeschlagen:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Frau Worms
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Herr Heine
Herr Menzhausen

Zunächst erfolgt die Abstimmung über die Entsendung des ordentlichen Mitgliedes.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Renate Worms wird vom Seniorenrat als ordentliches Mitglied in die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Frau Worms nimmt ihre Wahl an.

Da zwei Vorschläge für die Stellvertretung vorliegen, schlägt Vorsitzender Herr Dr. Aubke vor, dass entsprechend dem Verfahren der vorherigen Tagesordnungspunkte das Mitglied mit den meisten Stimmen als Stellvertretung in die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung entsandt werde.

Es werden 13 Stimmen in offener Wahl abgegeben. Davon entfallen auf den Wahlvorschlag

- Herr Heine ▶ 7 Stimmen
- Herr Menzhausen ▶ 6 Stimmen

Damit ist Herr Heine als Stellvertretung in die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung gewählt worden.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Dietrich Heine wird vom Seniorenrat als stellvertretendes Mitglied in die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung gewählt.

- mit Mehrheit beschlossen -

Herr Heine nimmt seine Wahl an.

Zu Punkt 8.3.2 Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in die Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung.

Es werden folgende stimmberechtigte Mitglieder vorgeschlagen:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Herr Menzhausen
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Frau Sielemann

Zunächst erfolgt die Abstimmung über die Entsendung des ordentlichen Mitgliedes.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Michael Menzhausen wird vom Seniorenrat als ordentliches Mitglied in die Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über die Entsendung des stellvertretenden Mitgliedes.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Christel Sielemann wird vom Seniorenrat als stellvertretendes Mitglied in die Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Menzhausen und Frau Sielemann nehmen ihre Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 8.4 Stadtentwicklungsausschuss

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung von sachkundigen Einwohner*innen in den Stadtentwicklungsausschuss.

Es werden folgende stimmberechtigte Mitglieder vorgeschlagen:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Herr Scholten
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Herr Diekmann

Frau Meyer und Vorsitzender Herr Dr. Aubke bestätigen den Anwesenden, dass Herr Diekmann ihnen gegenüber Interesse an der Wahrnehmung der Aufgabe bekundet habe.

Zunächst erfolgt die Abstimmung über die Entsendung des ordentlichen Mitgliedes.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Manfred Scholten wird vom Seniorenrat als sachkundiger Einwohner (ordentliches Mitglied) in den Stadtentwicklungsausschuss gewählt.

- einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen -

Herr Scholten nimmt seine Wahl an.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über die Entsendung von Herrn Diekmann als Stellvertretung in den Stadtentwicklungsausschuss.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat entsendet, vorbehaltlich seiner Zustimmung, Herr Franz-Peter Diekmann als sachkundigen Einwohner (Stellvertretung) in den Stadtentwicklungsausschuss.

- einstimmig beschlossen -

Im weiteren Verlauf der Sitzung teilt Vorsitzender Herr Dr. Aubke mit, dass Herr Diekmann ihm in einem Telefonat persönlich mitgeteilt habe, dass er seine Wahl annehme.

Zu Punkt 8.5

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung von sachkundigen Einwohner*innen in den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz.

Vorgeschlagen wird folgendes stimmberechtigte Mitglied:

- ▶ Herr Diekmann (Ordentliches Mitglied)

Für die Stellvertretung wird kein Mitglied vorgeschlagen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat entsendet, vorbehaltlich seiner Zustimmung, Herr Franz-Peter Diekmann als sachkundigen Einwohner (Ordentliches Mitglied) in den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Im weiteren Verlauf der Sitzung teilt Vorsitzender Herr Dr. Aubke mit, dass Herr Diekmann ihm in einem Telefonat persönlich mitgeteilt habe, dass er seine Wahl annehme.

-.-.-

Zu Punkt 9 Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in weitere Gremien durch den Seniorenrat

Zu Punkt 9.1 Kommunale Konferenz Alter und Pflege

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in die Kommunale Konferenz Alter und Pflege.

Vorgeschlagen werden:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Frau Schmidt
- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Frau Koch

Zunächst erfolgt die Abstimmung über die Entsendung des ordentlichen Mitgliedes.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Heidemarie Schmidt wird vom Seniorenrat als ordentliches in die Kommunale Konferenz Alter und Pflege gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über die Entsendung des stellvertretenden Mitgliedes.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Gudrun Koch wird vom Seniorenrat als stellvertretendes Mitglied in die Kommunale Konferenz Alter und Pflege gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Frau Schmidt und Frau Koch nehmen ihre Wahl an.

Zu Punkt 9.2 Sozial- und Kriminalpräventiver Rat (SKPR)

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Sozial- und Kriminalpräventiven Rat (SKPR).

Vorgeschlagen werden:

▶ Ordentliches Mitglied: Frau Pohlreich
Frau Sielemann

Es werden 13 Stimmen in offener Wahl abgegeben. Davon entfallen auf den Wahlvorschlag

Frau Pohlreich ▶ 7 Stimmen
Frau Sielemann ▶ 6 Stimmen

Vorsitzender Herr Dr. Aubke schlägt vor, dass Frau Sielemann die Stellvertretung wahrnehme. Frau Sielemann erklärt sich damit einverstanden.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Nebahat Pohlreich wird vom Seniorenrat als ordentliches Mitglied und Frau Christel Sielemann als stellvertretendes Mitglied in den Sozial- und Kriminalpräventiven Rat (SKPR) gewählt.

- mit Mehrheit beschlossen -

Frau Pohlreich und Frau Sielemann nehmen ihre Wahl an.

*Hinweis der Schriftführung:
Zunächst erfolgt die Beratung zu TOP 16.
Die Protokollierung erfolgt unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt im
späteren Teil der Niederschrift.*

Zu Punkt 9.3 Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (VVOWL)

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert, dass als ordentliches Mitglied im Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) Herr Büscher (Seniorenbeirat der Stadt Rheda-Wiedenbrück) benannt worden sei. Der Seniorenrat der Stadt Bielefeld sei von der Landdesseniorenvertretung NRW gebeten worden, die Stellvertretung zu benennen. Er bittet um Wahlvorschläge.

Vorgeschlagen werden:

- ▶ Herr Dr. Horst Rühaak
- ▶ Herr Diekmann

Da zwei Vorschläge für die Stellvertretung vorliegen, schlägt Vorsitzender Herr Dr. Aubke vor, dass entsprechend dem Verfahren der vorherigen Tagesordnungspunkte das Mitglied mit den meisten Stimmen als Stellvertretung in den Beirat gewählt werde.

Es werden 13 Stimmen in offener Wahl abgegeben. Davon entfallen auf den Wahlvorschlag

Herr Dr. Rühaak ▶ 8 Stimmen
Herr Diekmann ▶ 5 Stimmen

Vorsitzender Herr Dr. Aubke wird Herrn Büscher mitteilen, dass Herr Dr. Horst Rühaak als Stellvertretung in den VVOWL gewählt wurde.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Dr. Horst Rühaak wird vom Seniorenrat als stellvertretendes Mitglied in den Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) gewählt.

- mit Mehrheit beschlossen -

Herr Dr. Rühaak nimmt seine Wahl an.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert die Anwesenden, dass er Herrn Büscher über das Ergebnis der Wahl in Kenntnis setzen werde.

Zu Punkt 9.4 Beirat für Behindertenfragen

Vorsitzender Herr Dr. Aubke hebt die konstruktive und enge Zusammenarbeit mit dem Beirat für Behindertenfragen in der letzten Legislaturperiode hervor. Anschließend bittet er um Wahlvorschläge für die Entsendung eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Beirat für Behindertenfragen.

Vorgeschlagen wird:

- ▶ Frau Meyer

Für die Stellvertretung wird kein Mitglied vorgeschlagen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Ursel Meyer wird vom Seniorenrat als ordentliches Mitglied in den Beirat für Behindertenfragen gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Frau Meyer nimmt ihre Wahl an.

...-

Zu Punkt 9.4.1 Arbeitskreis "Bebaute Umwelt und Verkehr"

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Entsendung eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ des Beirates für Behindertenfragen.

Vorgeschlagen wird:

- ▶ Herr Holler-Göller

Für die Stellvertretung wird kein Mitglied vorgeschlagen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Herr Michael Holler-Göller wird vom Seniorenrat als ordentliches Mitglied in den Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ gewählt.

- einstimmig beschlossen -

Herr Holler-Göller nimmt seine Wahl an.

...-

Zu Punkt 10

Bildung von Arbeitskreisen zur beratenden Unterstützung der Arbeit des Seniorenrates

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert die Anwesenden, dass für die unter den TOPs 8.1 bis 8.5 genannten Ausschüsse die Bildung inhaltlich korrespondierender Arbeitskreise des Seniorenrates notwendig seien. Neben diesen gebe es einen Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“. Die Arbeitskreise stünden für eine Mitarbeit aller Mitglieder des Seniorenrates offen. Er bittet Herrn Schloemann, Listen in Umlauf zu geben, in welchen sich Mitglieder eintragen können, die sich in den Arbeitskreisen einbringen wollen. Sofern sich ausreichend Mitglieder in den Arbeitskreisen engagierten, könnte kurzfristig mit der Konstituierung und Wahl von Vorsitz und Stellvertretung der einzelnen Arbeitskreise begonnen werden.

Frau Huber regt neben den fünf Arbeitskreisen die Bildung eines Arbeitskreises „Digitalisierung“ an. Die Stadt Bielefeld habe einen Digitalisierungsausschuss gebildet. Da Mitglieder des Seniorenrates nicht als sachkundige Einwohner*innen im Digitalisierungsausschuss vorgesehen seien, unterstreiche dies als Gegengewicht die Notwendigkeit eines Arbeitskreises, der sich mit dem Thema Digitalisierung auseinandersetze. Darüber hinaus schreite die Digitalisierung in allen Bereichen, auch aufgrund der Corona-Pandemie, rasant fort.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke lässt über den Antrag von Frau Huber, einen zusätzlichen Arbeitskreis „Digitalisierung“ zu bilden, abstimmen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat beschließt, einen Arbeitskreis „Digitalisierung“ zu bilden.

- einstimmig beschlossen -

Prof. Dr. Göpel regt die Bildung von zwei weiteren Arbeitskreisen an. Einen Arbeitskreis „Quartiersarbeit“ zur Koordination seniorenspezifischer Bezirks- und Quartieraktivitäten, daneben die Bildung eines Arbeitskreises „Gesunde Stadt Bielefeld – Gesundes Altern zwischen Null und 100 Jahren“.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist darauf hin, dass in der letzten Legislaturperiode für jede der zehn Bezirksvertretungen ein Mitglied des Seniorenrates benannt worden sei. Damit sei in der Vergangenheit der Austausch zu seniorenspezifischen Themen der Bezirke gewährleistet gewesen. Da Kommunalpolitik zu einem Großteil auf

Bezirksebene stattfindet, sei es für die Vertretung der Belange der Senior*innen zwingend notwendig, dass auch in dieser Legislaturperiode Mitglieder in die Bezirksvertretungen entsandt würden. Damit sei die Bildung eines AK „Quartiersarbeit“ entbehrlich.

Bezüglich eines Arbeitskreises „Gesunde Stadt Bielefeld – Gesundes Altern zwischen Null und 100 Jahren“ schlägt Vorsitzender Herr Dr. Aubke vor, die Idee zunächst in den Arbeitskreis Gesundheit und Soziales mit einfließen zu lassen.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass er in einer der kommenden Sitzungen umfassend über vielfältige Themenfelder und Projekte informieren werde, an denen der Seniorenrat beteiligt sei.

Abschließend fragt Vorsitzender Herr Dr. Aubke, ob die Anwesenden mit den Verfahren, Listen in Umlauf zu geben, einverstanden seien. Es werden keine Einwände geäußert.

Herr Schloemann gibt sechs Listen in Umlauf, in denen sich interessierte Mitglieder eintragen. **(Anlage 1)**

Im Nachgang zu der Sitzung teilt Herr Pütz per E-Mail mit, dass er sich im Arbeitskreis „Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen“ engagieren möchte.

-.-.-

Zu Punkt 11

Informationen der Verwaltung an die Mitglieder und Stellvertreter

Herr Becker informiert anhand einer Präsentation **(Anlage 2)** über die Abläufe im Seniorenrat und weist auf folgende mit Informationsschreiben vom 04.03.2021 versandte Rechtsgrundlagen für die Arbeit des Seniorenrates hin:

- Satzung des Seniorenrates
- Geschäftsordnung des Seniorenrates

Von der Verwaltung stehe Herrn Schloemann als Geschäftsführer des Seniorenrates für Fragen zur Verfügung.

Auf Nachfrage von Herrn Yildirim teilt Vorsitzender Herr Dr. Aubke mit, dass beratende Mitglieder im Seniorenrat nicht antragsberechtigt seien. Es gebe die Möglichkeit, sich an stimmberechtigte Mitglieder zu wenden und diese zu bitten, sich dem Anliegen anzunehmen.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 12 **Öffentlicher Teil der Niederschrift über die 1. Sitzung des Seniorenrates am 25.11.2020**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit der Einladung versandte Niederschrift. Diese sei zur Kenntnis zu nehmen.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 13 **Mitteilungen**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke erläutert, dass Mitteilungen Informationen der Verwaltung, der Mitglieder oder des Vorsitzes seien. Zu den einzelnen Mitteilungen seien allenfalls kurze Nachfragen der Mitglieder zulässig. Sofern Beratungsbedarf bestehe, müsse die Aussprache unter einem separaten Tagesordnungspunkt erfolgen.

-.-.-

Zu Punkt 13.1 **Neue Struktur des Trägervereins des Café 3 b und Neustrukturierung der städtisch geförderten Angebote unter Berücksichtigung der Leistungen der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung hin.

Es werden keine Fragen gestellt.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 13.2 **Weiterentwicklung der Quartiersarbeit im Bielefelder Modell**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung.

Es werden keine Fragen gestellt.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 13.3 Beteiligung am Modellprojekt des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW "Guter Lebensabend NRW - Kultursensible Altenhilfe und Altenpflege für Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte"

Vorsitzender Herr Dr. Aubke schlägt vor, dass in einer der kommenden Sitzungen über die Mitteilung hinaus berichtet werde. Er bittet Herrn Schloemann, diesen Wunsch an die zuständige Stelle weiterzugeben.

Von den Anwesenden werden dagegen keine Einwände geäußert.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 13.4 Grundrente - Auswirkungen für Leistungsberechtigte nach dem SGB XII

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung hin.

Es werden keine Fragen gestellt.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 13.5 Höhere Regelbedarfe in der Grundsicherung für Arbeitssuchende, der Sozialhilfe und dem Asylbewerberleistungsgesetz

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung.

Es werden keine Fragen gestellt.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 13.6 Sitzungstermine 2021

Vorsitzender Dr. Aubke fragt die Mitglieder des Seniorenrates, ob es Einwände gegen die mit der Einladung versandten Sitzungstermine in 2021 gebe.

Herr Heine moniert, dass im August keine Sitzung des Seniorenrates stattfindet. Die Pause zwischen den Sitzungen im Juni und September sei zu lang. Es sollte daher seiner Meinung nach eine weitere, reguläre Sitzung im August geben. Vorsitzender Herr

Dr. Aubke schlägt vor, die Möglichkeit der Sitzungsdurchführung im August im Vorsitz zu prüfen.

An die Verwaltung gerichtet bittet Vorsitzender Herr Dr. Aubke Herrn Schloemann, Räume für die Sitzungen der Arbeitskreise des Seniorenrates zu buchen. Herr Schloemann weist darauf hin, dass Sitzungen der Arbeitskreise nach der geltenden Corona-Schutzverordnung nicht als Präsenzveranstaltungen durchzuführen seien.

-.-.-

Zu Punkt 14 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 15 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 16 Benennung von Vertreter*innen für den Vergabebeirat des „Teilhabefonds“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0296/2020-2025

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit der Einladung versandte Beschlussvorlage und erteilt das Wort an Frau Gäbel. Frau Gäbel informiert die Anwesenden, dass die Mittel des Teilhabefonds für Projektideen aus der Bürgerschaft für unterschiedliche Zielgruppen gedacht seien. Eine Zielgruppe seien Senior*innen. Da bislang wenig Projektideen für die Zielgruppe der Senior*innen eingegangen sind, habe ihre Kollegin Frau Vogel sie gebeten, noch einmal im Seniorenrat für die Einreichung von Projektideen zu werben. Frau Gäbel verweist auf den Flyer Teilhabefonds (**Anlage 3**) sowie ein Informationsblatt zu den Richtlinien (**Anlage 4**) und ein Antragsformular (**Anlage 5**).

Vorsitzender Herr Dr. Aubke erteilt das Wort an Frau Huber, die bislang neben ihm den Seniorenrat im Vergabebeirat vertreten habe. Frau Huber informiert, dass der Vergabebeirat zwei Mal im Jahr tage. Projektideen für die Gruppe der Senior*innen seien bislang nicht eingereicht worden, da der Seniorenrat aufgrund der Corona-Pandemie nicht getagt habe. Es sei wichtig, nun Projektideen für Senior*innen zu entwickeln. 100.000 € aus dem Teilhabe-

fonds könnten im Jahr für kleine Projekte ausgegeben werden. Davon stünden für jedes Projekt bis zu 5.000 € im Jahr als Förderung in Aussicht.

Nach dieser Information bittet Vorsitzender Herr Dr. Aubke um Wahlvorschläge für die Entsendung eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Vergabebeirat des Teilhabefonds.

Vorgeschlagen werden:

- ▶ Ordentliches Mitglied: Frau Huber

- ▶ Stellvertretendes Mitglied: Frau Klisa
Frau Sielemann

Vorsitzender Herr Dr. Aubke lässt zunächst über die Entsendung des ordentlichen Mitgliedes abstimmen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Iris Huber wird vom Seniorenrat als ordentliches Mitglied in den Vergabebeirat des „Teilhabefonds“ gewählt.

- mit großer Mehrheit bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Frau Huber nimmt ihre Wahl an.

Da zwei Vorschläge für die Stellvertretung vorliegen, schlägt Vorsitzender Herr Dr. Aubke vor, dass die Kandidatin mit den meisten Stimmen in den Vergabebeirat des „Teilhabefonds“ als Mitglied entsandt werde. Die Mitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Es werden 13 Stimmen in offener Wahl abgegeben. Davon entfallen auf den Wahlvorschlag

- Frau Klisa ▶ 7 Stimmen
- Frau Sielemann ▶ 6 Stimmen

Damit ist Frau Klisa als Stellvertretung Vergabebeirat des „Teilhabefonds“ gewählt worden.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Frau Gitte Klisa wird vom Seniorenrat als stellvertretendes Mitglied in den Vergabebeirat des „Teilhabefonds“ gewählt.

- mit Mehrheit beschlossen -

Frau Klisa nimmt ihre Wahl an.

-.-.-

Zu Punkt 17

Fortschreibung der Angemessenheitsgrenzen der Kosten der Unterkunft

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0453/2020-2025

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit der Einladung versandten Informationsvorlage der Verwaltung.

Es werden keine Fragen gestellt.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 18

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

- Herr Heine berichtet aus der Sitzung des **Schul- und Sportausschusses** vom 16.03.2021.

Die Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung sei neu besetzt worden. Herr Heine bittet Herrn Schloemann, dem Schriftführer der Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung die Vertreter des Seniorenrates zu benennen.

Daneben sei das Arbeitsfeld „Weiterentwicklung des Sportentwicklungsberichts aus dem Jahr 2009 gebildet worden. Dieser Bericht von Prof. Hübner müsse den Mitgliedern des Seniorenrates in der Arbeitsgruppe für ihre Arbeit durch die Verwaltung zur Verfügung gestellt werden.

- Herr Heine berichtet aus der Sitzung des **Kulturausschusses** vom 03.03.2021.

Den Mitgliedern sei der „Kulturbericht 2020 des Kulturdezernats“ ausgehändigt worden. Herr Heine regt an, dass die Verwaltung diesen Bericht den Mitgliedern des Seniorenrates im Kulturausschuss, sowie den Mitgliedern des Arbeitskreises Kultur in ausreichender Anzahl zur Verfügung stelle.

Weiterhin sei zum Stand der Kulturentwicklungsplanung berichtet worden. Er bittet Herrn Schloemann, den Bericht der Niederschrift beizufügen (**Anlage 6**).

Ebenfalls in der Sitzung sei die neue Entgelt- und Benutzungsordnung der städtischen Museen Naturkundemuseum, Historisches Museum und Museum Huelsmann beschlossen worden. Jugendliche bis 18 Jahre erhielten nun freien Eintritt in den Museen. Herr Heine gibt dabei zu bedenken, dass Beigeordneter Herr Dr. Witthaus einem Antrag des Seniorenrates zur Schaffung von günstigen Angeboten für ältere Menschen aus April 2019, als Teilforderung des Antrages „Kommunale Handlungsfelder zur Bekämpfung von Armut im Alter“ des Seniorenrates, (Drucks.-Nr. 8489/2014-2020), nicht nachgekommen sei. Beigeordneter Herr Dr. Witthaus habe lediglich feststellen lassen, welche Angebote es für Senior*innen gebe. Er empfehle dem Arbeitskreis Kultur dringend, einen Antrag auf Schaffung von günstigen Angeboten für Senior*innen vorzubereiten.

Weiterhin sei in der Sitzung die Informationsvorlage „Erhalt des Skulpturenparks an der Kunsthalle und Sicherung der Aufenthaltsqualität“, Drucks.-Nr. 0292/2020-2025 beraten worden. Da zur Sicherheitslage im Skulpturenpark häufig Fragen von Senior*innen gestellt würden, bittet er Herrn Schloemann, die Informationsvorlage an die Niederschrift anzuhängen (**Anlage 7**).

Herr Prof. Dr. Göpel dankt Herrn Heine für seine Ausführungen und teilt mit, dass er von der Schriftführung erwarte, solche zusammenfassenden Berichte zukünftig von der Verwaltung unter dem Punkt Mitteilungen zu erhalten.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke merkt an, dass grundsätzlich im Rahmen der Sitzungsvorbereitung geklärt werde, ob neben den Vorschlägen der Verwaltung für Mitteilungen weitere Mitteilungen in die Tagesordnung aufzunehmen seien.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.